

Pressefrühstück, 9. November 2017

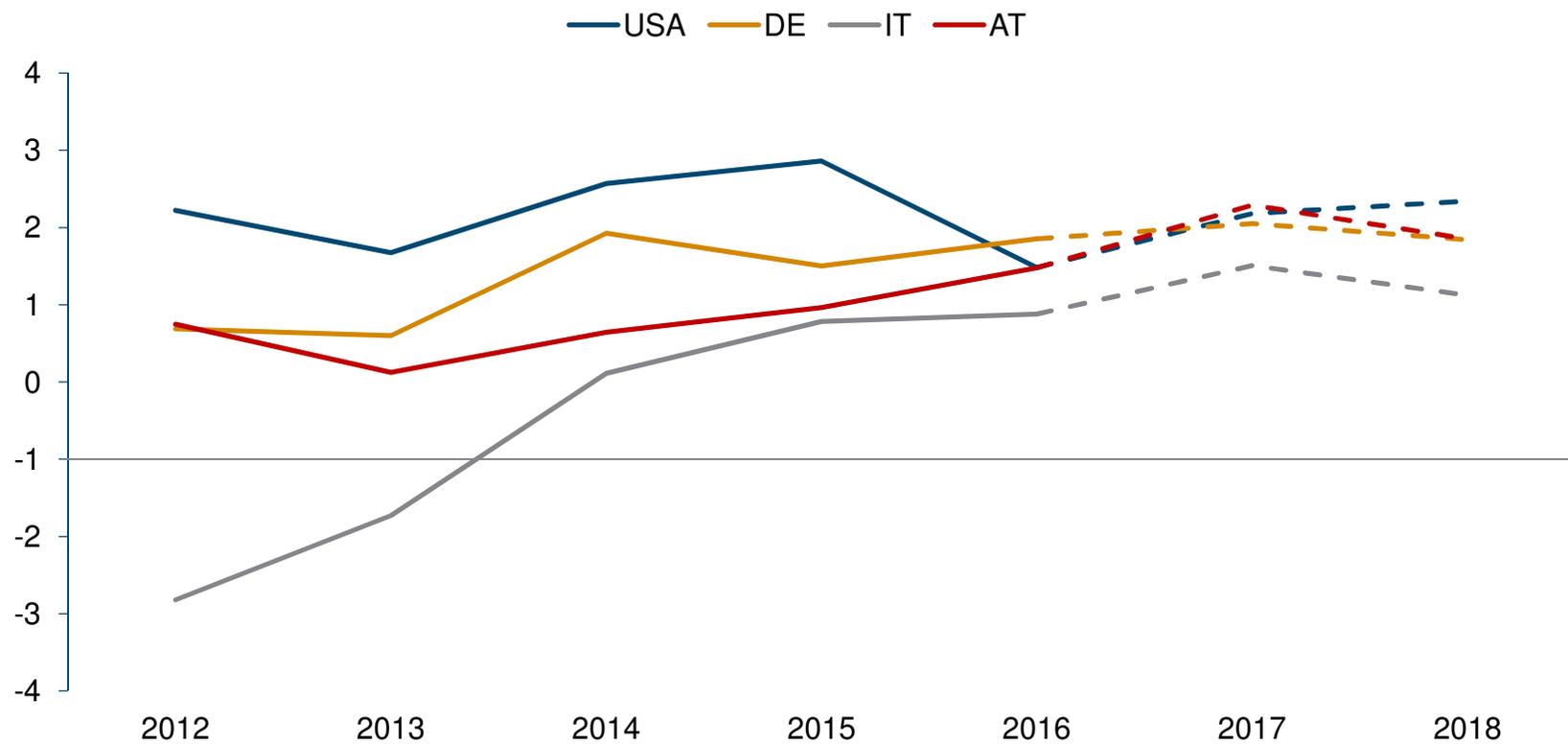
Neue wiiw-Prognose für Mittel-, Ost- und Südosteuropa, 2017-2019

MOSOEL wieder auf Konvergenzkurs

Peter Havlik

Die globalen Konjunkturaussichten haben sich verbessert,
die wirtschaftliche Erholung gewinnt auch in Europa an Fahrt

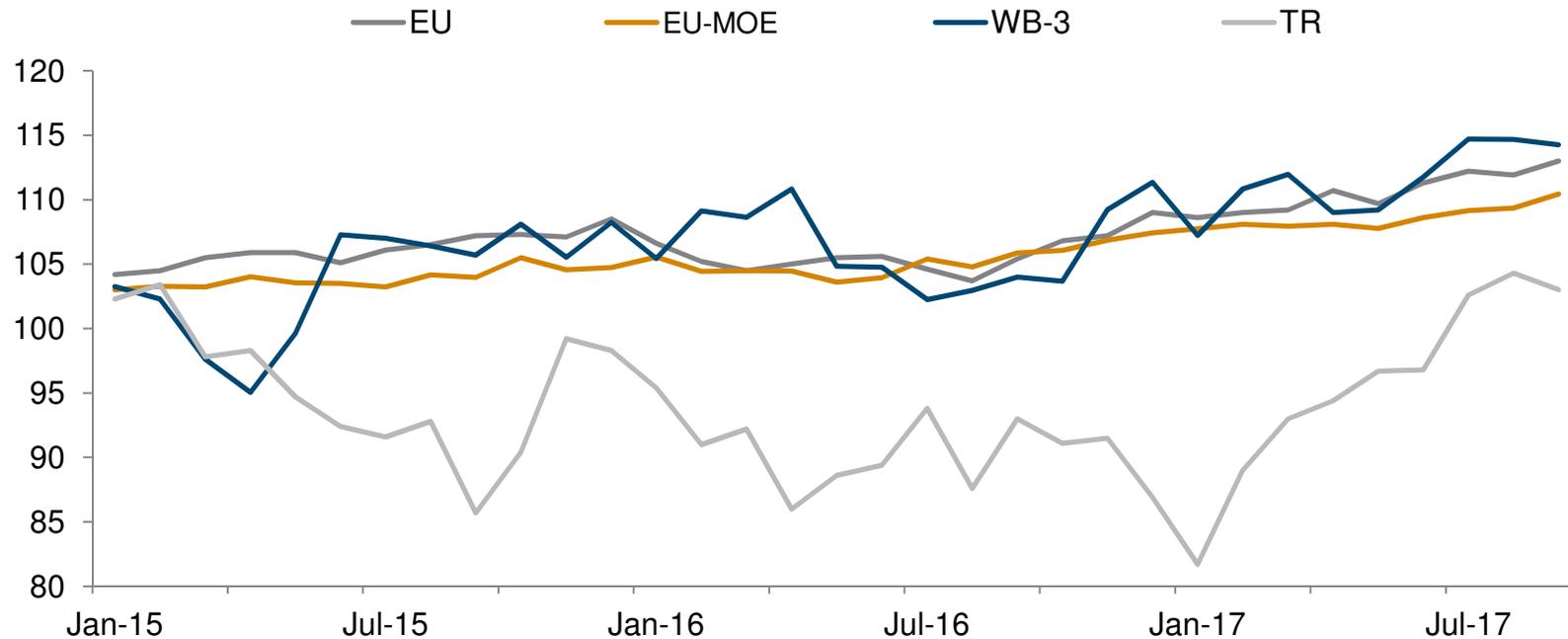
Reales BIP-Wachstum in %



Anmerkung: Strichlierte Linien sind Prognosen.
Quelle: WEO (IMF), Oktober 2017.

Sowohl Wirtschaftsentwicklung als auch Stimmung der Investoren sind offenbar von der Politik abgekoppelt ...

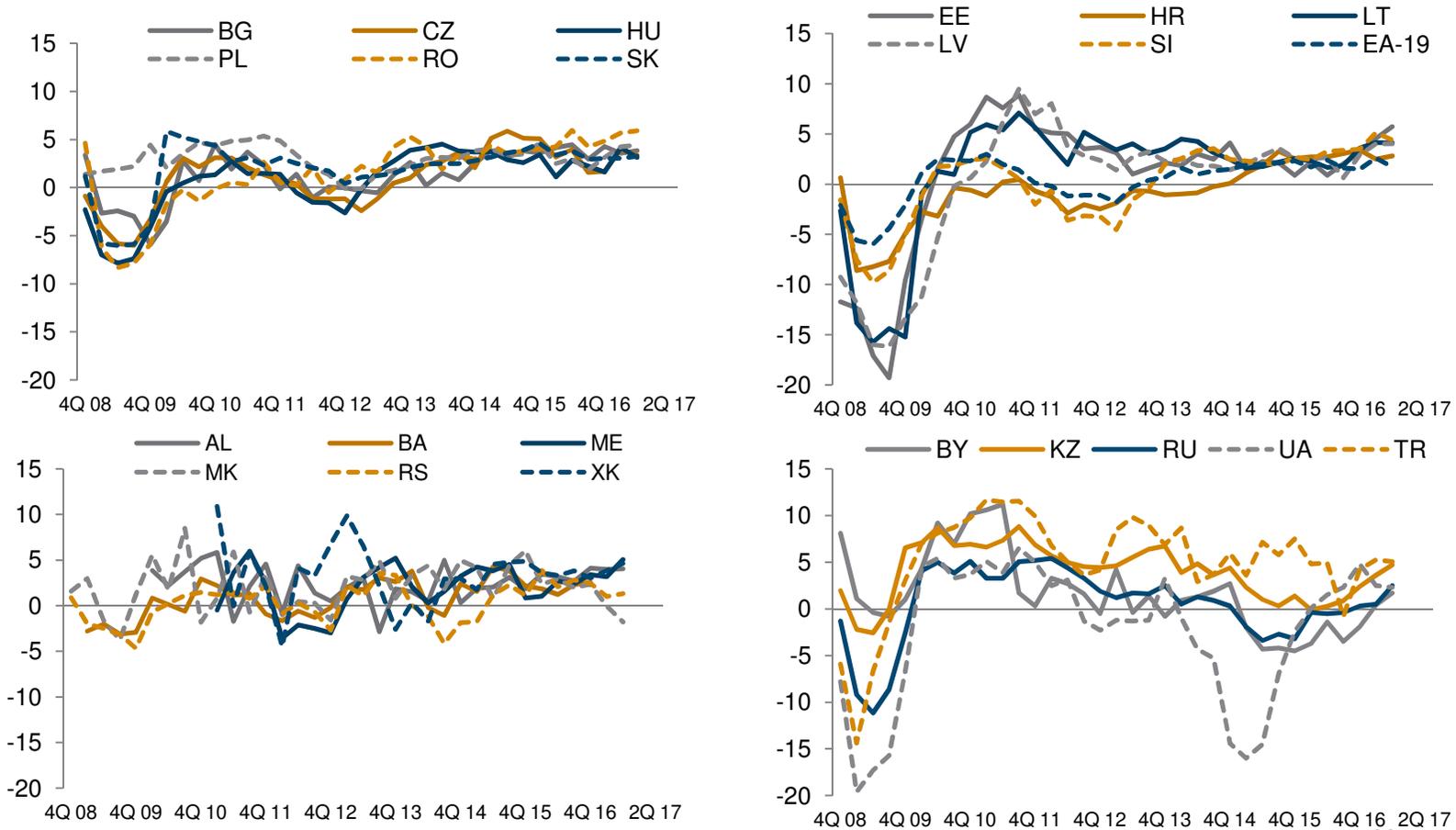
Economic Sentiment Indicator (100 = langfristiger Durchschnitt)



Anmerkung: WB-3 beinhaltet MK, ME und RS.
Quelle: Yahoo! Finance, Eurostat.

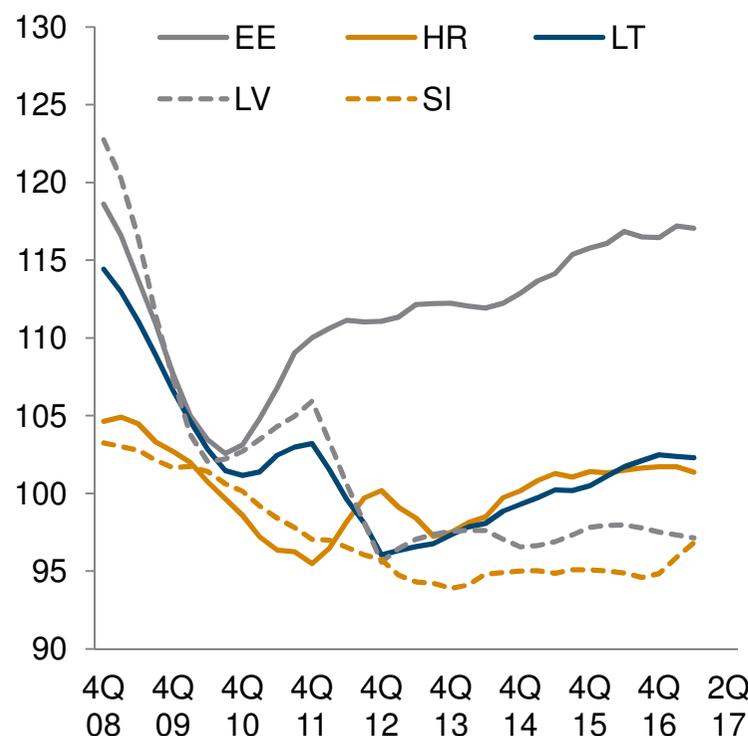
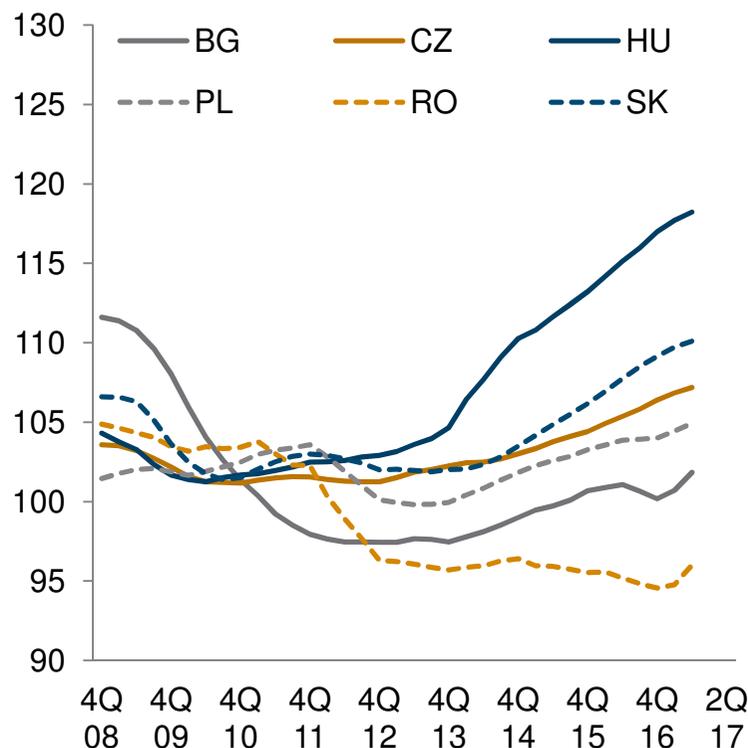
EU-MOE verzeichnen robustes Wachstum, Westbalkan und Türkei uneinheitliche Entwicklung; Erholung in GUS und Ukraine schwächer

Reales BIP-Wachstum, Veränderung gegen das Vorjahresquartal, %



Beschäftigungsanstieg in den meisten EU-MOE (auch am Westbalkan), aber nicht in LV, HR, RU, KZ und UA ...

Erwerbstätige Personen, LFS, Tsd., Durchschnitt, basierend auf 1Q = 2010, gleitender 4-Quartalsdurchschnitt

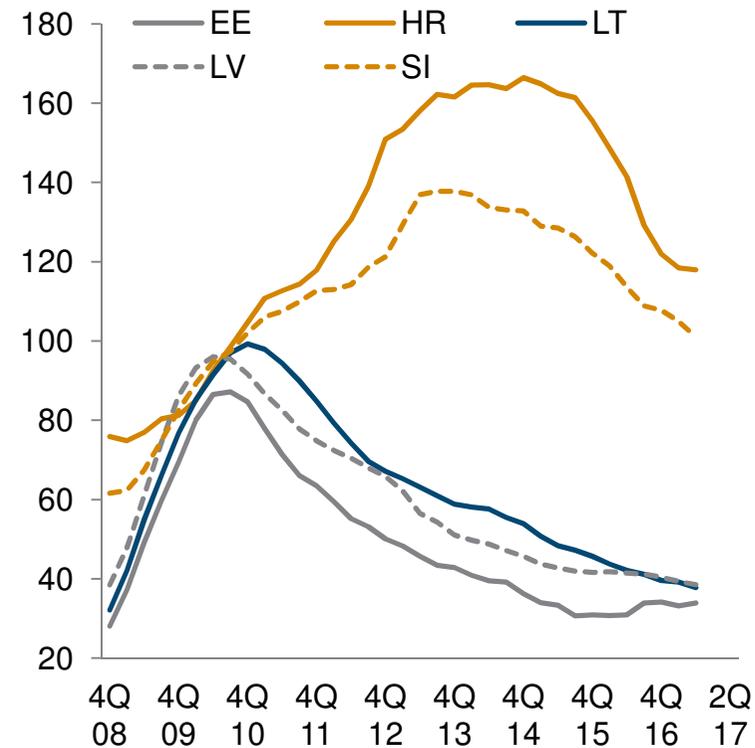
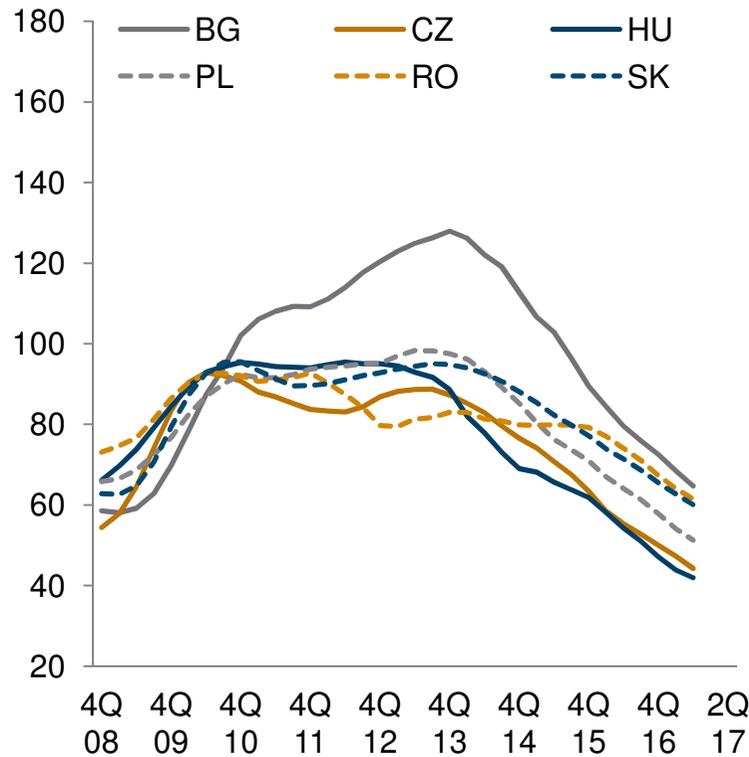


Anmerkung: BA: registrierte Beschäftigte.

Quelle: wiiv-Monatsdatenbank basierend auf nationalen und Eurostat-Statistiken.

... findet Entsprechung in rückläufiger Arbeitslosigkeit (allerdings unterschiedliche Raten!)

Arbeitslose, LFS, Tsd., Durchschnitt, basierend auf 1Q = 2010,
gleitender 4-Quartalsdurchschnitt

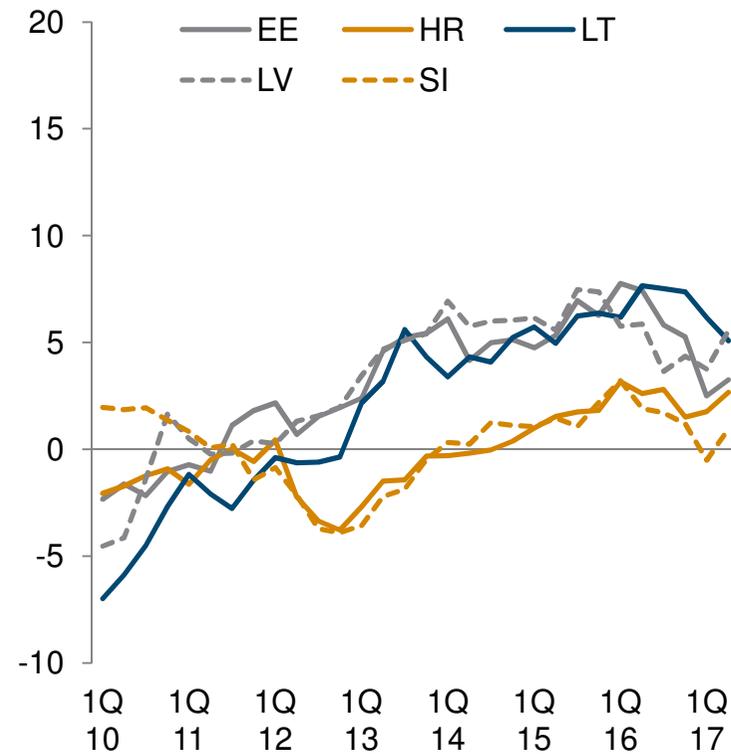
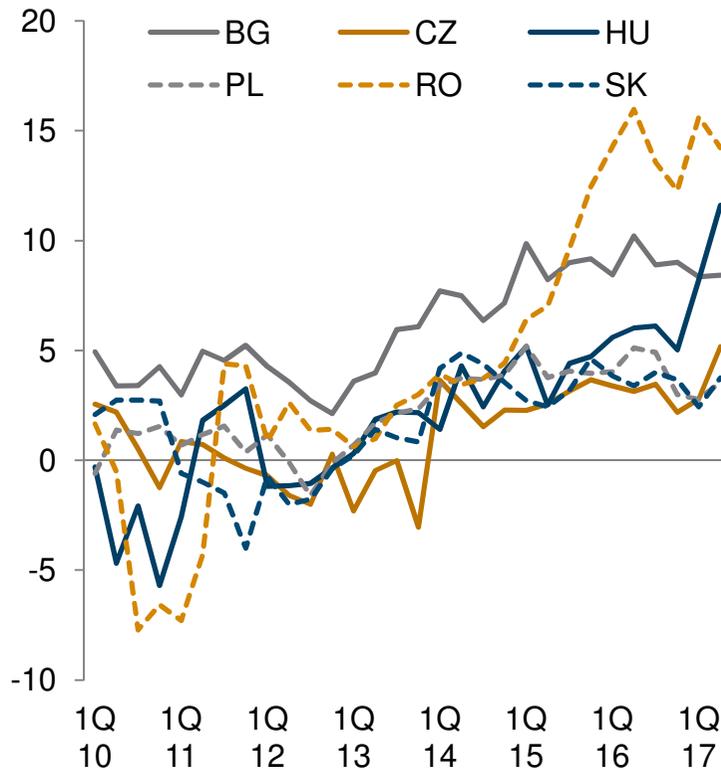


Anmerkung: BA: registrierte Arbeitslose.

Quelle: wiw-Monatsdatenbank basierend auf nationalen und Eurostat-Statistiken.

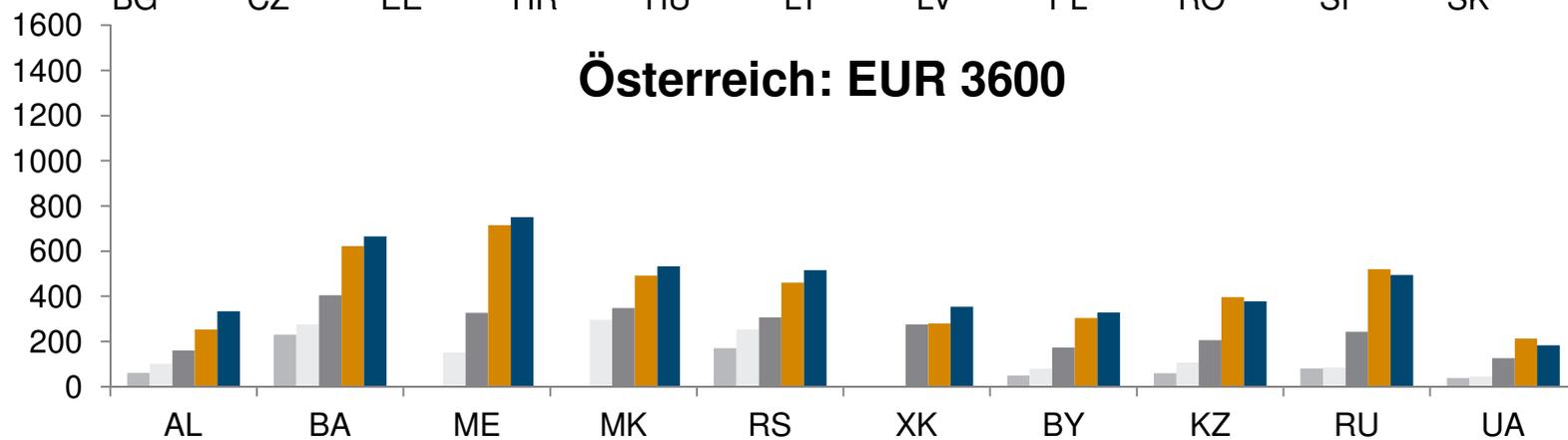
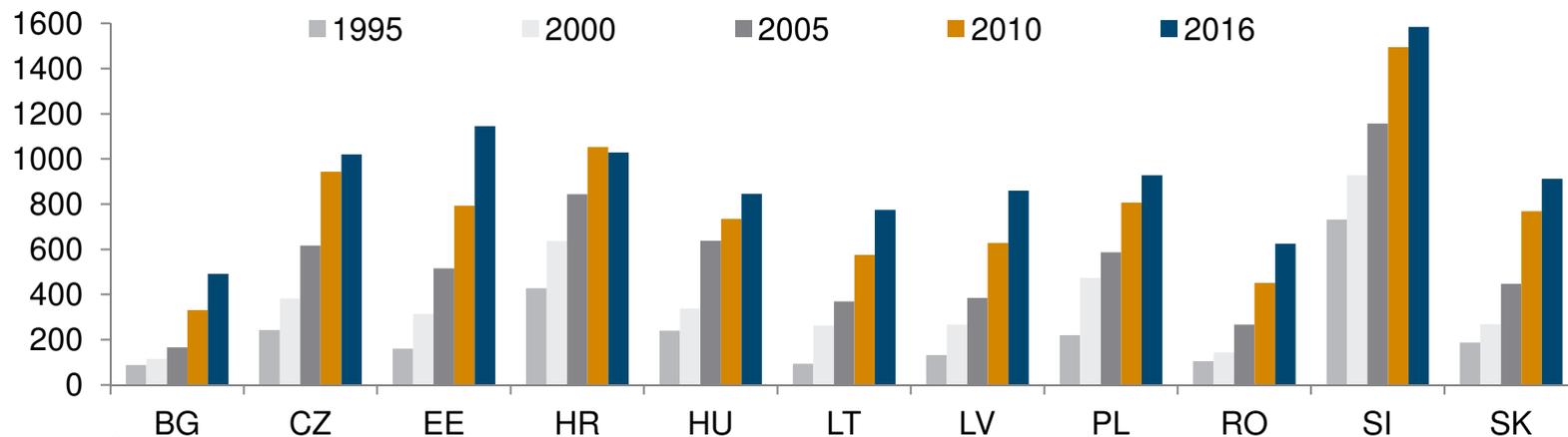
Arbeitskräftemangel einhergehend mit steigenden Löhnen ...

Durchschnittliche monatliche Bruttolöhne, reale Veränderung gegen das Vorjahresquartal, %



EU-MOE-Bruttolöhne reichen von EUR 500 (BG) bis zu EUR 1600 (SI) in 2016

Durchschnittliche monatliche Bruttolöhne, EUR (WK)

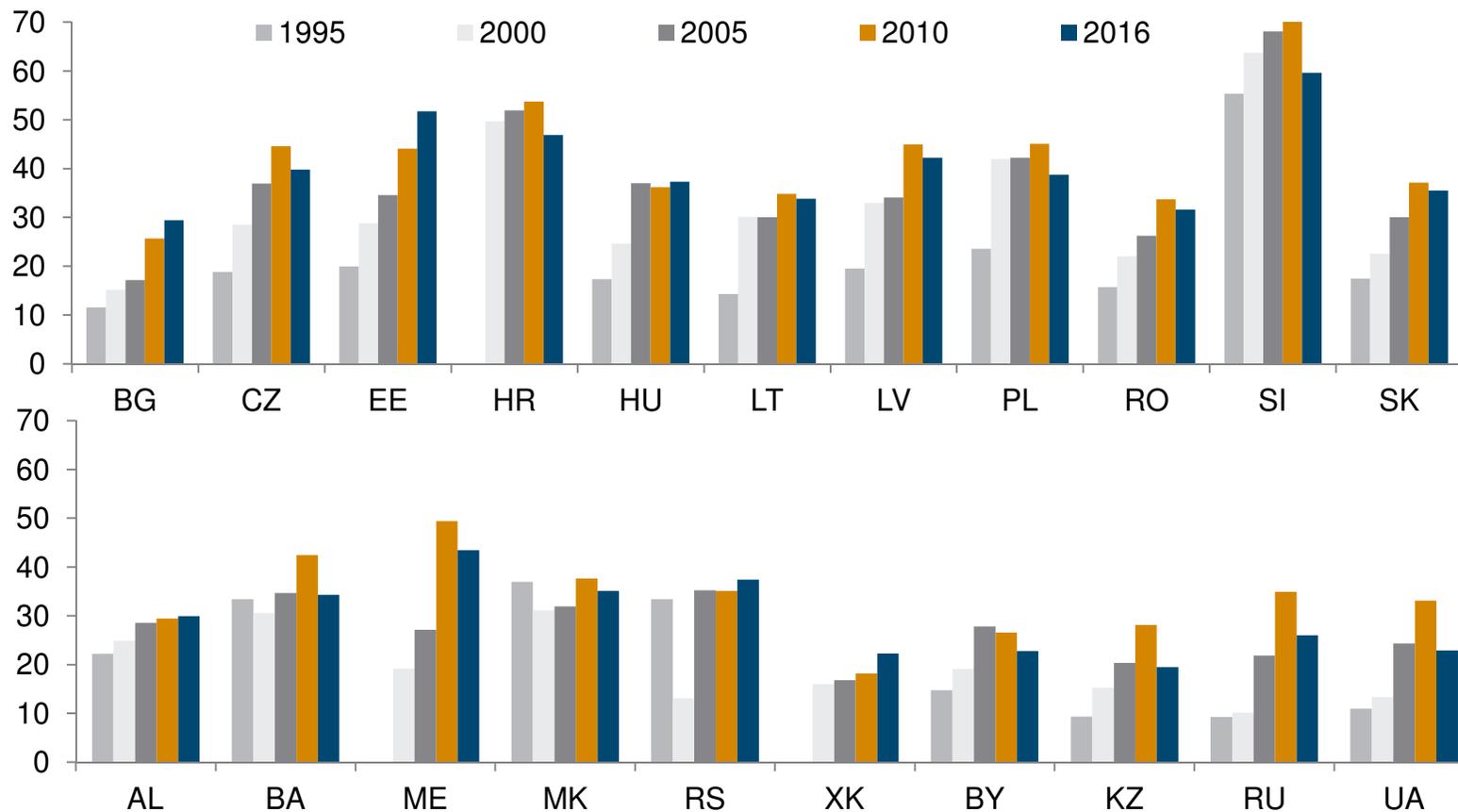


Anmerkung: Daten 1995: Bosnien und Herzegowina 1996, Serbien 1999.

Quelle: wiw-Monatsdatenbank basierend auf nationalen und Eurostat-Statistiken.

Die Lohnstückkosten fielen in den meisten Fällen zwischen 2010 und 2016, die Wettbewerbsfähigkeit verbesserte sich (außer in BG, HU, EE, AL, RS, XK)

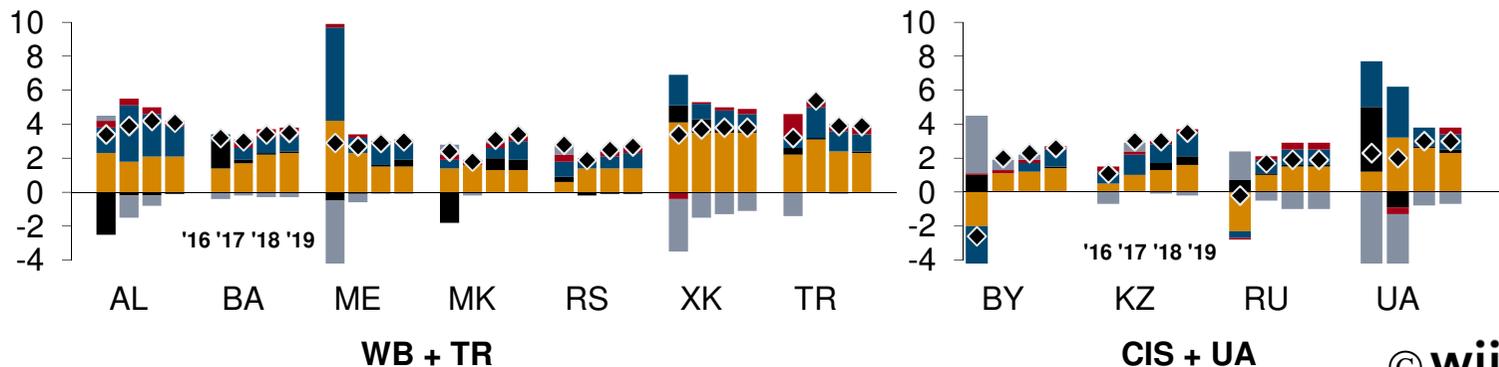
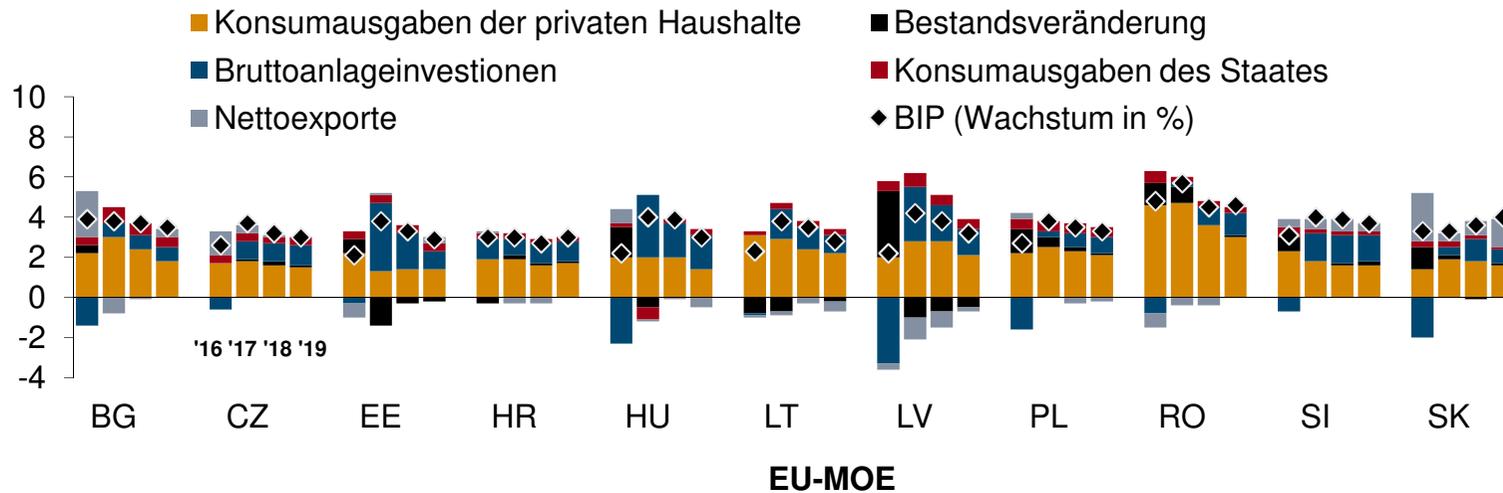
Lohnstückkosten im Vergleich, KKP-bereinigt, Österreich = 100



Anmerkung: Daten 1995: Rumänien und Mazedonien 1996, Bosnien und Herzegowina und Serbien 1999.
 Daten 2000: Kosovo 2004. Quelle: wiiv-Jahresdatenbank basierend auf nationalen und Eurostat-Statistiken.

Hauptantrieb des BIP-Wachstums ist der private Konsum, allmählich unterstützt von Investitionen und auch Nettoexporten ...

BIP-Wachstum 2016-2019 und Beitrag einzelner Nachfragekomponenten in Prozentpunkten



Prognosen wurden meist nach oben revidiert ...

Reales BIP-Wachstum, Prognose und Revisionen

		Prognose, %			Revisionen, pp		
		2017	2018	2019	2017	2018	2019
EU-MOE	BG	3.8	3.7	3.5	↑ 0.9	↑ 0.6	↑ 0.2
	CZ	3.7	3.2	3.0	↑ 1.3	↑ 0.6	↑ 0.7
	EE	3.8	3.3	2.9	↑ 1.6	↑ 1.0	↑ 0.5
	HR	3.0	2.7	3.0	↑ 0.2	↓ -0.2	↔ 0.0
	HU	4.0	3.9	3.0	↑ 0.7	↑ 0.5	↓ -0.1
	LT	3.8	3.5	2.8	↑ 1.1	↑ 0.7	↓ -0.3
	LV	4.2	3.8	3.2	↑ 1.7	↑ 1.1	↑ 0.4
	PL	3.8	3.5	3.3	↑ 0.9	↑ 0.5	↑ 0.2
	RO	5.7	4.5	4.6	↑ 1.7	↑ 0.5	↑ 0.6
	SI	4.0	3.9	3.7	↑ 1.1	↑ 1.0	↑ 0.7
	SK	3.3	3.6	4.0	↑ 0.2	↔ 0.0	↑ 0.1
WB	AL	3.9	4.2	4.1	↑ 0.4	↑ 0.3	↑ 0.1
	BA	3.0	3.4	3.5	↑ 0.2	↑ 0.4	↑ 0.4
	ME	2.7	2.9	3.0	↓ -0.4	↔ 0.0	↓ -0.3
	MK	1.8	3.1	3.4	↓ -1.3	↓ -0.2	↑ 0.4
	RS	1.9	2.5	2.7	↓ -0.9	↓ -0.5	↓ -0.6
	XK	3.7	3.8	3.8	↓ -0.2	↔ 0.0	↑ 0.1
Türkei	TR	5.4	3.9	3.9	↑ 3.3	↑ 1.3	↑ 0.8
GUS +UA	BY	2.0	2.3	2.6	↑ 1.5	↑ 0.7	↑ 0.4
	KZ	3.0	3.0	3.5	↑ 1.0	↔ 0.0	↑ 0.5
	RU	1.7	1.9	1.9	↔ 0.0	↑ 0.2	↓ -0.1
	UA	2.0	3.0	3.0	↓ -0.5	↔ 0.0	↔ 0.0

Anmerkung: Aktuelle Prognose und Revisionen gegenüber der wiw-Prognose vom Frühjahr 2017. Farbskala zeigt Variationen von Grün = Maximalwert bis zu Rot = Minimalwert. Quelle: wiw-Prognose Oktober 2017.

BIP wächst mit drei Geschwindigkeiten: EU-MOE, Westbalkan, GUS

	2017	2018	2019
RO Rumänien	5.7	4.5	4.6
TR Türkei	5.4	3.9	3.9
LV Lettland	4.2	3.8	3.2
HU Ungarn	4.0	3.9	3.0
SI Slowenien	4.0	3.9	3.7
AL Albanien	3.9	4.2	4.1
BG Bulgarien	3.8	3.7	3.5
EE Estland	3.8	3.3	2.9
LT Litauen	3.8	3.5	2.8
PL Polen	3.8	3.5	3.3
CZ Tschechische Republik	3.7	3.2	3.0

	2017	2018	2019
XK Kosovo	3.7	3.8	3.8
SK Slowakei	3.3	3.6	4.0
HR Kroatien	3.0	2.7	3.0
BA Bosnien & Herzegowina	3.0	3.4	3.5
KZ Kasachstan	3.0	3.0	3.5
ME Montenegro	2.7	2.9	3.0
BY Weißrussland	2.0	2.3	2.6
UA Ukraine	2.0	3.0	3.0
RS Serbien	1.9	2.5	2.7
MK Mazedonien	1.8	3.1	3.4
RU Russland	1.7	1.9	1.9

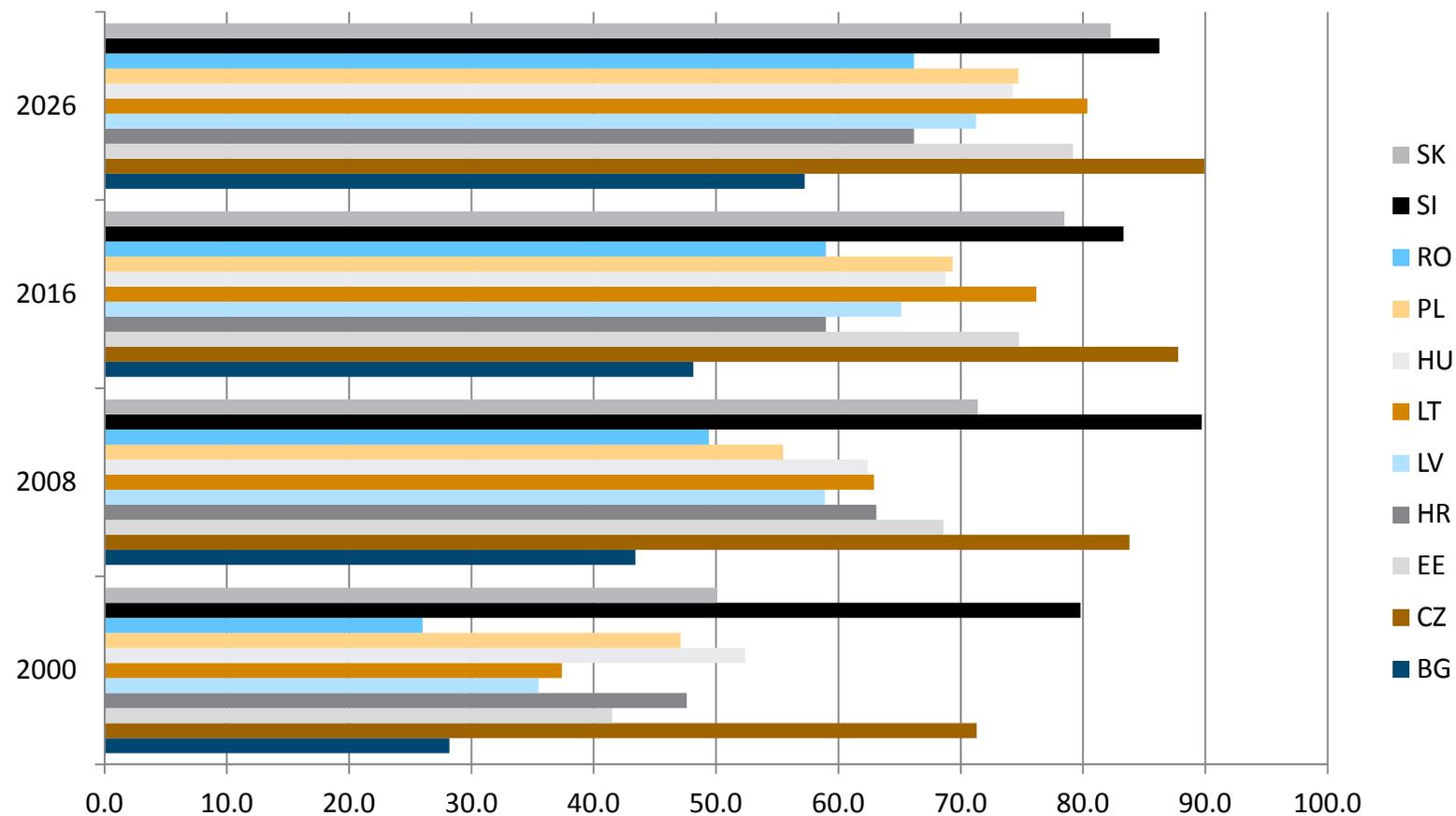
Die neue Normalität ?

MOSOE-Region wieder auf Konvergenzkurs

- Die EU-MOE-Region holt wieder auf
- Erneute wirtschaftliche Konvergenz mit etwas größerer Geschwindigkeit als im Frühjahr erwartet
- Der Aufholprozess wird zumindest mittelfristig anhalten
- In Russland ist keine erneute Konvergenz zu erwarten
- Das magere Wachstum in Russland hat negative Auswirkungen auf die Wachstumsaussichten von Russlands GUS-Partnern
- Das Wirtschaftswachstum erscheint weitgehend unberührt von geopolitischen Herausforderungen und politischer Instabilität

Spezialthema I

Wieder auf Konvergenzkurs, aber es ist ein langfristiger Prozess: BIP pro Kopf zu KKP (EU-28 = 100)



Spezialthema II

Der Euro wird überleben und neue Mitglieder erhalten ...

Ein Euro-Beitritt ist im Interesse Kroatiens und Bulgariens

Beitritt ist potenziell von Vorteil für Ungarn und Polen

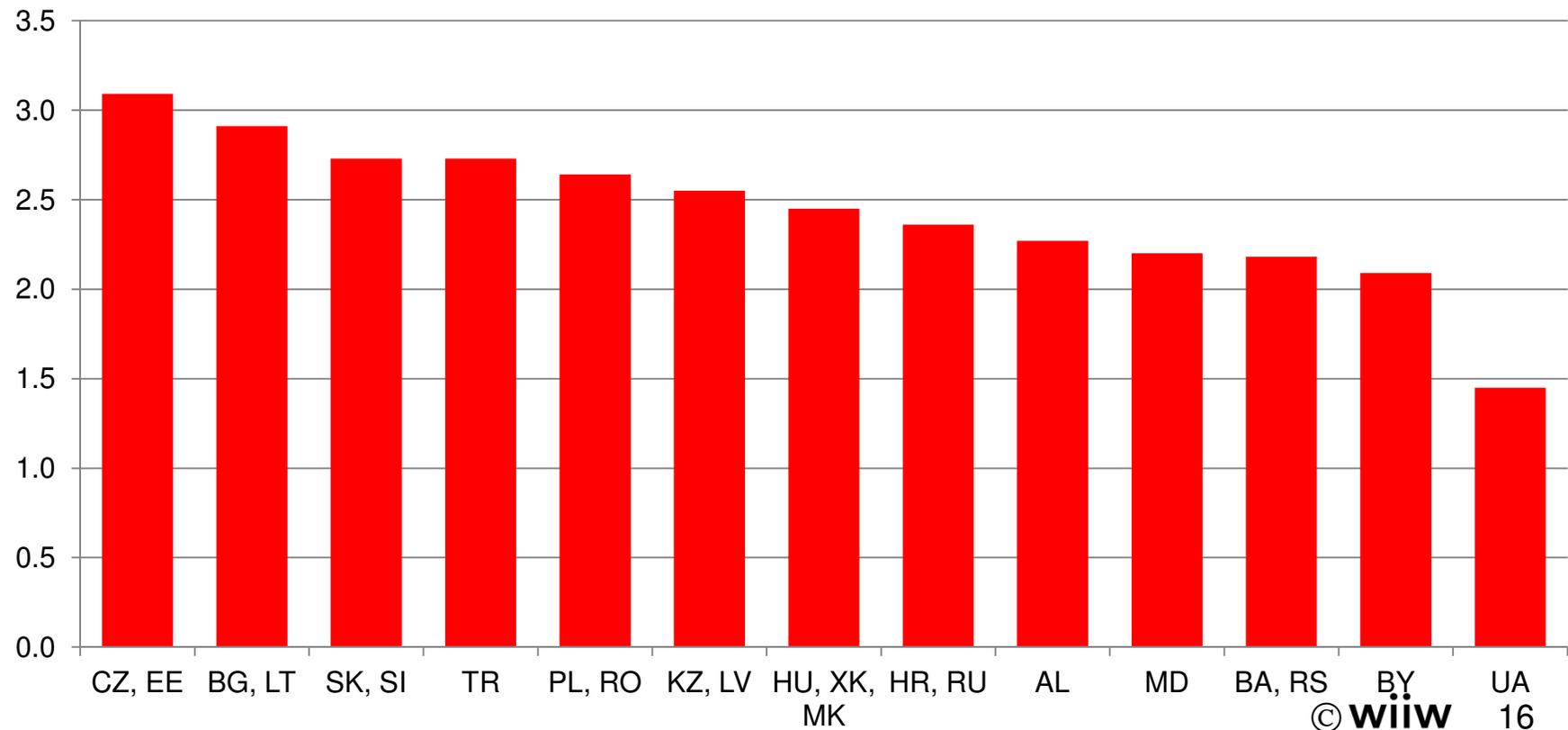
Situation ist weniger klar im Fall der Tschechischen Republik und Rumäniens

Aber: In keinem der Fälle wäre ein Beitritt zur Eurozone nachteilig

Spezialthema III

Viele MOSOEL sind anfällig gegenüber einem scharfen Anstieg der Zinsen auf Staatsschulden ...

Länderrisikobewertung, Durchschnittsnote (je niedriger, umso schlechter)



Spezialthema III

Viele MOSOEL sind anfällig gegenüber einem scharfen Anstieg der Zinsen auf Staatsschulden ...

In einigen Fällen sind sie in einer schlechteren Position als vor zehn Jahren

Die Anleihenmärkte könnten in Panik geraten und so zu Finanzierungsschwierigkeiten für Länder mit hoher Schuldenlast führen

Im Fall der Ukraine ist das Länderrisiko besonders hoch

Auch Weißrussland und viele der Westbalkanländer sind in einer schwachen Position

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Besuchen Sie uns:

www.wiiw.ac.at



Verwendete Ländercodes

AL	Albanien	ME	Montenegro
BY	Weißrussland	MK	Mazedonien
BA	Bosnien und Herzegowina	PL	Polen
BG	Bulgarien	RO	Rumänien
CZ	Tschechische Republik	RS	Serbien
EE	Estland	RU	Russland
HR	Kroatien	SI	Slowenien
HU	Ungarn	SK	Slowakei
KZ	Kasachstan	TR	Türkei
LT	Litauen	UA	Ukraine
LV	Lettland	XK	Kosovo
EU-MOE	Europäische Union – Mittel- und Osteuropa		
GUS	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten		
EU-MOE	Mittel-, Ost- und Südosteuropa		
WB	Westbalkan		